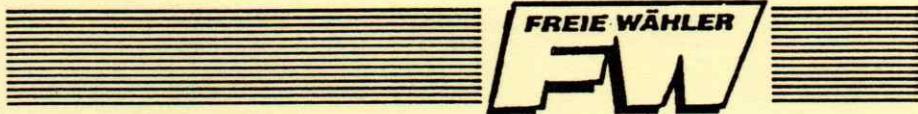


**PROGRAMM
DER
FREIEN
WÄHLER
BAD ELSTER**



In der Gemeinschaft Freie Wähler Bad Elster haben sich Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aus verschiedenen Altersschichten und Berufsgruppen zusammengeschlossen.

Das gemeinsame Handeln gilt ausschließlich unserer Stadt Bad Elster und all ihren Menschen, deren Belange und Interessen wir vertreten.

Dafür setzen wir uns ein und übernehmen Verantwortung. Mit Sorgfalt wollen wir die Zukunft mitentscheiden und gestalten - engagiert, unabhängig und bürgernah.

Unsere Kandidaten haben bereits vor ihrer Nominierung auf vielfältige Weise Engagement und Verantwortung nach der Wende in unserem Lande bewiesen - als Sprecher bzw. Mitglieder der Bürgerinitiative.

Die Zukunft unserer Stadt erfordert sorgfältig Entscheidungen. Sachverständ und ausgewogenes Handeln sind dazu notwendig, aber auch die Fähigkeit zum Kompromiß und Einfühlungsvermögen.

Mit Nachdruck setzen wir uns dafür ein, daß die Menschen unserer Stadt einer gesicherten Zukunft entgegengehen und friedvoll miteinander umgehen und leben, daß Bad Elster in Zukunft für jedermann eine anziehende Stadt im schönen Vogtland wird.

Dazu müssen in Städtebau, Wirtschaft und Kultur vielseitige Initiativen entwickelt und unterstützt werden, die sich zukünftig zu einer harmonischen Einheit zusammenfügen und dem Charakter eines attraktiven Kurortes entsprechen.

Notwendig ist dabei ein besonders behutsamer Umgang mit unserer natürlichen Umwelt, denn eine Strategie, die Umweltinteressen hinter wirtschaftliche Interessen stellt, wäre das sichere „Aus“ für Bad Elster.

1. Natur und Umwelt

Die Erhaltung unserer Natur, Schaffung annehmbarer Umweltbedingungen und Korrektur falscher Maßnahmen betrachten wir als entscheidende Faktoren für die Lebensfähigkeit unseres Kurortes.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns besonders ein für:

- die Schaffung eines eigenständigen Bereiches „Umweltschutz und Landespflege“ in der Stadtverwaltung
- die Erstellung eines Landschafts- und Raumordnungsplanes unter konsequenter Berücksichtigung der Schutzgebietserklärungen
- eine konsequente Prüfung von Bau- und Veränderungsmaßnahmen jeglicher Art im Territorium auf ihre Umweltverträglichkeit
- den Schutz der einheimischen Tierwelt

Zur Reinhaltung von Wasser und Luft sehen wir vordergründig folgende Aufgaben:

- Säuberung der Bachläufe; Initiativen zur Reinhaltung der Weißen Elster
- Auslagerung des Staatsbad-Fuhrparkes aus der Quellschutzzzone
- Lösung des Trinkwasser- und Abwasserproblems u.a. Verlagerung der Kläranlage am Ortseingang
- Verbesserung der lufthygienischen Verhältnisse durch Erweiterung der FernwärmeverSORGUNG und Umstellung auf umweltverträgliche Energieträger.

Bei unserem Bemühen, Bad Elster zu einem attraktiven Kurort zu entwickeln, in dem sich durch die Gestaltung kurortwürdiger Umweltverhältnisse Kurgäste und Einwohner gleichermaßen wohlfühlen, geht es uns vor allem um:

- Neufassung der Stadtordnung
- konsequente Entrümpelung des Ortes
- Lösung des Sekundärrohstoffproblems
- ein gepflegtes und sauberes Stadtbild mit anziehend gestalteten Parkanlagen
- die intensive Begrünung der Stadt u. a. durch Anpflanzen von Bäumen
- die Umwandlung steriler Grünflächen innerhalb der Neubausiedlung in Spielwiesen oder Biotope

2. Städtebau - Bauen, Wohnen und Verkehr

Unter dem Motto „Die Stadt gehört uns allen“ müssen mit städtebaulichen Maßnahmen folgende Ziele angestrebt werden:

- Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft
- Rückgewinnung der Wohnqualität in der Stadt
- Sicherung eines breiten Kultur- und Freizeitangebotes

Für die städtebauliche Entwicklung unserer Stadt halten wir für notwendig:

- Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Überarbeitung der Bebauungsplane
- Überarbeitung der Stadtbauordnung
- Bereitstellung neuer Baustandorte und Erschließung als Komplexstandorte
- grundsätzliche Durchführung von Architektenwettbewerben bei Großprojekten

Der Innenstadt mit dem Kurpark gilt besondere Beachtung, denn sie ist und bleibt das Herzstück unserer Stadt. Vorrangiges Sanierungsgebiet ist das Zentrum des Kurortes mit architektonisch besonders wirkungsvollen und für die Stadtentwicklung historisch bedeutsamen Gebäuden wie Kurhaus, Kurtheater, Badehaus, Wettiner Hof, Brunnengebäude mit Marienquelle, Moritzquelle, Kolonnaden, Wandelhalle und Bade-Café.

Versäumnisse und Fehler der Vergangenheit können im wesentlichen nur durch nachträgliche Maßnahmen ausgeglichen werden. In diesem Zusammenhang sollten baldmöglichst folgende Aufgaben gelöst werden:

- Umgestaltung des Kirchplatzes
- Korrektur des Wohnungsbaustandortes Kuhberg/Straße des Friedens hin zu menschlicheren Maßstäben.

Bei der Förderung des kommunalen Wohnungsbaues ist dem Wohnbeürf-nissen älterer Bürger weiterhin mehr Beachtung zu schenken. Von gleicher Wichtigkeit sehen wir die Aufgaben zur Schaffung familienfreundlicher und behindertengerechter Wohnungen. Zudem müssen platzsparendes Bauen und die vermehrte Errichtung von Reihenhäusern an Bedeutung gewinnen.

3. Wirtschaft, Kurbetrieb und Fremdenverkehr

Marktwirtschaft schließt politische Vormundschaft aus. Soziale Marktwirtschaft bietet die Grundlage für einen konsensfähigen Rahmen, in dem kommunale Anliegen verankert sind.

Wir setzen uns deshalb für eine möglichst unabhängige Wirtschaftsentwicklung mit folgender Grundposition ein:

- Wiederaufbau des Kurortes zu einem niveauvollen und konkurrenzfähigen „Sächsischen Staatsbad“

Das beinhaltet:

- die Entwicklung eines leistungsfähigen Fremdenverkehrsamtes als Gemeinschaftsunternehmen für Fremdenheime, Gastronomie, Gewerbe, Staatsbad und Stadt;
- Wirtschaftliche Aktivitäten bezüglich des Gesundheits- und des Beherbergungswesens;
- die Entwicklung von Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Gewerbe durch die Ansiedlung vieler kleiner und attraktiver Geschäfte und Betriebe im Stadtgebiet unter Beachtung der wirtschaftlichen Chancengleichheit für ortsansässige Handwerker und Gewerbetreibende;
- die Einrichtung mehrerer stilvoller kleiner Cafés und ein ausreichendes Angebot an niveauvollen Restaurants.

Das schließt aus:

- die Gründung von Handels-, Dienstleistungs- und Gewerbeeinrichtungen, die der Kurortentwicklung entgegenstehen, weil sie ökologisch nicht vertretbar sind oder andere zusätzliche Belastungen schaffen;
- den Bau von Großmärkten und Einkaufsczentern im Ortsbereich und Umgebung;
- die Ansiedlung von industriellen Unternehmen, auch der mittelständischen Industrie.

Alle innerhalb des abgesteckten Rahmens ablaufenden Aktivitäten entziehen sich dem kommunalpolitischen Einfluß. Wirtschaft darf nicht von Politikern diktieren werden, sie wird von den ihr eigenen Gesetzen bestimmt.

4. Gesundheit und Soziales

Für die Einwohner des Territoriums ist die medizinische Grundbetreuung zu sichern. Dazu unterstützen wir:

- die Ansiedelung von Fachkräften für die medizinische Betreuung entsprechend des kommunalen Bedarfs mit dem Ziel der Absicherung der Grundversorgung im Raum Bad Elster
- die Forderung nach Anstellung von drei Gemeindeschwestern (entsprechend des Standes der Versorgung vergleichbarer Orte in der Bundesrepublik)
- das Engagement für die Verfügbarkeit breiter therapeutischer Möglichkeiten (unter Nutzung der therapeutischen Leistungen des Staatsbades)
- die Einrichtung einer psychologischen Beratungsstelle im Ort

Dem Krankenhaus Bad Elster gilt wegen seiner communal wichtigen medizinischen Versorgungs- und Betreuungsleistungen unsere Unterstützung bei baulichen und organisatorischen Problemen.

Ferner treten wir ein für die Förderung von Gemeinschaften zur Hilfe und Selbsthilfe von kranken und behinderten Menschen wie, z.B. für die sich konstituierende Rheuma-Liga

Auf sozialem Gebiet setzen wir uns für ein breites Engagement mit folgenden Zielen ein:

- Integration älterer Menschen und Verbesserung ihrer Lebensqualität
- Absicherung der Pflege bedürftiger Menschen
- Erhalt der Kindereinrichtungen, insbesondere von Krippenplätzen in bedarfsentsprechender Zahl
- Schaffung von vielseitigen Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten zur Verinderung der Doppelbelastung der Frau und als Voraussetzung für eine bessere Betreuung der Kinder in der Familie

5. Bildung

Im Bereich der Bildung bedarf es grundlegender Veränderungen. Leitbild der Schule in einer Demokratie ist die freie Persönlichkeitsentwicklung. Die Schule stellt nicht eine Ideologie in den Mittelpunkt, sondern den einzelnen Menschen. Sie muß ihren Platz als Institution der Wissensvermittlung, des Erwerbs von Fähigkeiten und Fertigkeiten und der selbständigen Wissensan-eignung in der Gesellschaft einnehmen. Von besonderer Wichtigkeit ist die Entwicklung der Sensibilität für ethisch-moralische und soziale Werte im Sinne eines humanistischen Menschenbildes, das Haß und Diskriminierung Andersdenkender ausschließt.

Wir brauchen eine kindgemäße Schule, in der das Lernen Spaß macht, die die Neugier auf das Leben weckt und der besonderen Individualität eines jeden gerecht wird.

Daraus lassen sich im wesentlichen folgende Aufgaben bzw. Zielsetzungen ableiten:

- weitestgehende Unabhängigkeit von wirtschaftlichen und kommunalpoli-tischen Zwängen
- Sicherung des humanistischen Bildungsgedankens durch freie Eltern- und Schülergremien
- eine Umstrukturierung in Grund-, Haupt- und Realschule in Anglei-chung an das bundesdeutsche Bildungssystem
- Schaffung von entsprechenden kulturvollen räumlichen Bedingungen für die Schulspeisung
- Unterstützung der notwendigen Werterhaltungs- und Erweiterungsmaß-nahmen der Schule
- Ausbau des Schulsportplatzes zu einer attraktiven Sportstätte

In diesem Zusammenhang schlagen wir den Bau eines Mehrzweckgebäu-des zwischen beiden Schulhäusern vor, in dem Schulspeisung, Hort, Ver-einsräume u.a.m. Platz finden könnten.

Die Errichtung von Verkaufsständen in unmittelbarer Nähe der Schule ist zu vermeiden.

Die Schule soll dazu beitragen, das heimatgeschichtliche Interesse der Kin-der und Jugendlichen zu wecken und darüber hinaus zu einem Zentrum der Kommunikation zwischen Ost und West, Nord und Süd werden durch einen regen Schüler- und Lehreraustausch.

6. Kultur, Freizeit und Sport

Als eine wichtige Aufgabe sehen wir die Wahrung der Besonderheiten der Landschaft und Kultur in Bad Elster und Umgebung an. Kultur-, Heimat- und Denkmalpflege sollten einen besonderen Stellenwert in unserer Stadt erhalten.

Erhalt sowie Erweiterung und Differenzierung des kulturellen Angebotes (Theater, Konzerte, Kino, Vorträge, Ausstellungen) liegen im Interesse der Einwohner und unserer Gäste.

Anzustreben wären dazu im einzelnen:

- Erhalt und weitere Förderung für unsere Kulturstätten
- Wiederherstellung kulturell nutzbarer Gebäude und Anlagen z.B. Wandelhalle, Pavillons, Naturtheater, Hultsch-Haus
- größere Vielfalt des Filmangebotes und Modernisierung des Kinos

Von besonderer Wichtigkeit ist die Forderung der heimatverbundenen vogtländischen Kultur und die Pflege alter Traditionen. Dazu gehören:

- die Ausrichtung verschiedener Feste wie Brunnenfest, Gondelteichfest, Schwimmbadfest, Schützenfest, Kirmes, Straßenfeste
- besondere Höhepunkte des Jahres wie Höhenfeuer, Martinstag, Weihnachtsmarkt, Frühjahrs- und Herbstmarkt
- die Einrichtung einer Heimatstube oder ständigen Ausstellung über die Entwicklung der Stadt und des Kurbetriebes

Zu verändern sind eine Reihe von Straßen-, Gebäude- und Parknamen.

Der Standort der Postmeilensäule ist zu überdenken.

Wanderwege und Wanderhütten bedürfen einer sorgfältigen Wartung und Pflege.

Bad Elster braucht würdige Ortseingangsschilder.

Zugunsten eines vielfältigen Freizeitangebotes treten wir ein für die Unterstützung bestehender Vereine und die Bildung weiterer Vereine, Verbände oder Interessengemeinschaften.

Im Interesse der Kinder und Jugendlichen setzen wir uns ein für:

- die Instandsetzung der Kinderspielplätze, Ergänzung der vorhandenen Spielplätze mit neuen, attraktiven Spielgeräten und Errichtung mindestens eines neuen Spielplatzes
- den Jugendclub und einen Schulclub als Treffpunkte zur Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Anlieger
- die Unterstützung der Integration von Kindern und Jugendlichen in Verbände und Interessengemeinschaften

Wir halten es für eine wichtige Aufgabe, die bestehenden sportlichen Freizeitangebote auch in Zukunft zu erhalten und zu erweitern. Dabei kommt es auf folgende Ziele und Maßnahmen an:

- Förderung des Breitensports mit vielfältigen Möglichkeiten hinsichtlich verschiedener Sportarten für alle Altersgruppen von Vorschulkindern bis Senioren
- höhere Attraktivität der Angebote für Kurgäste und andere Besucher der Stadt
- Erhalt der vorhandenen Sportstätten und deren Ausbau gemäß des Charakters der bisherigen Anlage
- Errichtung neuer Sportstätten

Vor allem sollte so schnell wie möglich der Bau einer Schwimmhalle in Angriff genommen werden. Längerfristig halten wir die Errichtung eines Freizeit- und Sportzentrums für notwendig.